

artikel für das „Freie Wort“ geschrieben, in dem er darlegte, wie er sich die Hilfe der Presse bei der sozialistischen Umgestaltung vorstellt.

Den Weg, den das „Freie Wort“, aber auch die „Freiheit“, Halle, die „Sächsische Zeitung“, Dresden, und andere Zeitungen beschritten haben, sollten jetzt alle Redaktionen gehen.

Die 3. Pressekonferenz hat die hohe

Verantwortung der sozialistischen Presse für den Sieg des Sozialismus in der DDR, für die Bändigung des Militarismus in Westdeutschland und für die Sicherung eines dauerhaften Friedens in einem Beschluß exakt formuliert. Jetzt gilt es, diesen Beschluß gründlich auszuwerten und in die Tat umzusetzen!

Horst Bitschkowski

KURZBERICHT

Sozialistisch bauen zahlt sich aus

Jena. Der Stadtbaubetrieb Jena arbeitet zu 40 Prozent nach der Montagebauweise. Das brachte ihn an die Spitze aller Baubetriebe des Bezirkes Gera. Im I. Quartal 1959 stieg die Arbeitsproduktivität je Arbeitskraft um 600 DM über den Plan, die Bauleistung betrug 104,6 Prozent, 26 000 DM überplanmäßiger Gewinn konnten dem Staatshaushalt zugeführt werden.

Brigaden der sozialistischen Arbeit

Drei Brigaden, davon zwei Jugendbrigaden, kämpfen um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Seit April arbeiten sie im Objektlohn. Dadurch stieg in diesen Brigaden gegenüber März, als sie noch nach der alten Art arbeiteten, die Arbeitsproduktivität um 20,9 Prozent und der Lohn um neun Prozent von 486 auf 530 DM. Auch die Qualität wurde verbessert, weil jetzt jede Brigade für die von ihr geleistete Arbeit verantwortlich ist.

Arbeiter-und-Ingenieur-Brigaden

sorgen für ständige Aufwärtsentwicklung. Fünf solcher sozialistischer Arbeitsgemeinschaften haben sich bisher gebildet. Jede hat sich eine andere Aufgabe gestellt.

Eine hat für die Baustelle Nordviertel eine zentrale Mischanlage geplant, die

jetzt von dem Kollektiv gebaut wird. Dadurch werden statt bisher acht nur noch vier Mischer benötigt. Vier Mischer können anderweitig eingesetzt werden, und es wird viel Geld eingespart.

Ein anderes Kollektiv unter Leitung des Planungsleiters hilft Reserven erschließen durch die Kontrolle über die Einhaltung der Kennziffern für die Auslastung der Maschinenkapazität. Wo es not tut und möglich ist, wird die Kapazität erhöht.

Die dritte Gruppe hat die Aufgabe, örtliche Reserven zu erschließen. Ihr gelang es zum Beispiel, innerhalb von vier Tagen eine Kiesgrube ausfindig zu machen, Material, an dem bisher immer Mangel bestand.

Die nächste Gruppe befaßt sich mit der Durchführung von Neuerermethoden und Verbesserungsvorschlägen. Sie ist jetzt dabei, den Vorschlag eines Kollegen für ein transportables Putzgerät, mit dem bis zur dritten Etage ohne Rüstung geputzt werden kann, zu realisieren. Dieses Gerät baut der Betrieb selbst auf eigene Verantwortung, und es wird demnächst eingesetzt. Der Betrieb kann dann viel Zeit und Geld durch Wegfall der Rüstungen einsparen.

Die fünfte Arbeiter-und-Ingenieur-Brigade schließlich hat eine entschei-